

Sektion Oberhasli
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



CLUB-BLETTLI

JUNI 2026



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Region Haslital-Brienzi



Monika Ellinger
Privatkundenberaterin

Was **uns** ausmacht:

Anlegen mit Substanz.

Wir beraten Sie persönlich entlang
bewährter Anlagegrundsätze.

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren:



INHALT

- 5** Editorial
- 7** Reminder Sommertouren Aktive 2026
- 7** Tourenleiterinnentreffen 2026
- 9** Kari Jaggi wird Ehrenmitglied des Vereins Pro Alpbachschlucht
- 11** Trouvaillen aus dem Blettliarchiv
- 13** Strassensperrung Oberaar 2026
- 13** Rettungsberichte 2025
- 21** Tourenberichte
- 33** Zeileninsetate
- 37** Impressum
- 38** Vorstandsmitglieder

TITELBILD

Untertalstock-Südgrat
Foto: Barbara Lechner

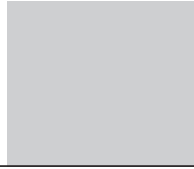
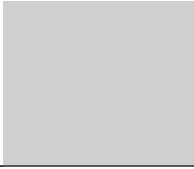


MAURER+RAZ AG BAUUNTERNEHMUNG

Innertkirchen
Wilderswil
Matten/St. Stephan
Zweisimmen

033 971 10 41 · maurer-raz.ch

Neues
entsteht,
indem
wir bauen!



Du bist der Schlüssel zum Erfolg.

Komm in unser Team.



Bewirb dich jetzt für eine Stelle
bei der Privatklinik Meiringen.
privatklinik-meiringen.ch/karriere

Wir fördern regionale Kultur.

Privatklinik 
Meiringen

EDITORIAL



LIEBE CLUBMITGLIEDER

Der Mai hat uns zu Beginn ordentlich Neuschnee beschert, dann aber mit hochsommerlichen Temperaturen verabschiedet. Während ich diese Zeilen schreibe, beginnt der Juni ein wenig wechselhaft und ich hoffe auf stabiles – gerne moderat warmes – Sommerwetter.

Wer Lust auf eine klassische Grattour, Kletterei oder Hochtour hat, kann sich noch für unsere Sommertouren anmelden, sie sind zur Erinnerung erneut in diesem Blettli abgedruckt.

Immer einen Besuch wert ist die Brochhütte im Reichenbachtal. Das war vor 80 Jahren nicht anders: Wer in alten Ausgaben der Club-Nachrichten blättert, stösst auf zahlreiche Erwähnungen der Brochhütte, damals offiziell die Skihütte des SAC Oberhasli. Wir haben zwei Einträge herausgepickt, in denen es auch um durchaus aktuelle Themen geht. Ihr findet sie auf Seite 11. Ebenfalls in dieser Ausgabe ist eine Auswahl der Rettungsberichte unserer Rettungsstation abgedruckt. Unser Rettungschef Theo Maurer und seine Retterinnen und Retter

wurden 46 Mal aufgeboten, das sind sieben Einsätze weniger als im Vorjahr.

Abschliessend gratulieren wir Kari Jaggi zur Ehrenmitgliedschaft im Verein Pro Albbachschlucht. Er hat sich während mehr als 20 Jahren als Vizepräsident, Bauverantwortlicher und Präsident für den Felsenpfad oberhalb von Meiringen eingesetzt.

Einen schönen Bergsommer wünscht

Heidi Schwaiger
Co-Präsidentin



Elsi und Beat Teige
3860 Meiringen
Tel. 033 971 22 31
www.steinideen.ch

Geschenke für Steinbegeisterte

Ihr Spezialist für:

- Bauseilbahnen
- Materialseilbahnen
- Schrägaufzüge
- Standseilbahnen
- Schachtfahranlagen
- Luftseilbahnen

Von der Planung
bis zur Montage
- alles aus einer Hand



Von Rotz & Wiedemar AG
Personen- und Werkseilbahnen

Industriestrasse 19, 6064 Kerns
info@vonrotz-seilbahnen.ch
+41 41 661 27 71



Alpen Energie
Dorfgemeinde
Meiringen

...die natürliche Kraft...

Kreuzgasse 4
3860 Meiringen
Telefon 033 972 50 00
Telefax 033 972 50 01
www.alpenenergie.ch

**Sonne...
Wasser...
Strom!**

REMINDER SOMMERTOUREN AKTIVE 2026

Nachfolgend zur Erinnerung die Sommertouren der Aktiven unserer Sektion – es gibt noch freie Plätze! Die Mehrtagestour im September muss Franco Caroselli aus gesundheitlichen Gründen absagen.

JUNI		
SA 27.	Grassen-Südwand 2945 m	H/TL

SEPTEMBER		
SA 5.	Trotzigplangstock-Südgrat 2954 m	K/TL

JULI		
SA–MI 18.–22.	Spaghettitour light / 4000er-Sammeln	HF/ZS

MO–FR 7.–11.	Sesvennahütte Unterengadin Abgesagt!	L/WL
-----------------	--	------

SO 26.	Schildkrötengrat Furkapass	K/TL
--------	-------------------------------	------

AUGUST		
FR–SO 14.–16.	Lauteraarhütte – Gross Diamantstock – Brandlamhorn	HF/ZS

TourenleiterInnen Treffen 2026

Datum: Mittwoch, 29. Juli 2026

Ort: Restaurant Waldegg Brünigpass

Zeit: 19 Uhr

Themen: Tourenplanung, Programm 2027, Rückblick, Ausbildung, Diverses

Anmeldung: Barbara Lechner, Tourenchefin, lechner.barbara@bluewin.ch

GLATTHARD MEIRINGEN
sport

BIJOU, MEIRINGEN, REUTI, BIDMI



PHOTO: KUNZ



Gorgenstrasse 3
6074 Giswil
T 041 676 75 75
www.tg-gasser.ch

MÖBEL IN BESTER OPTIK
VOM FAMILIENUNTERNEHMEN MIT TRADITION

KARI JAGGI WIRD EHRENMITGLIED DES VEREINS PRO ALPBACHSCHLUCHT



Der Verein Pro Alpbachschlucht hat an seiner 19. Mitgliederversammlung den langjährigen Präsidenten Kari Jaggi zum Ehrenmitglied ernannt. Dieser setzte sich mit grossem Engagement für die Wiedereröffnung und den Betrieb des spektakulären Felsenpfades zwischen Hasliberg und Meiringen ein.

Der Meiringer Kari Jaggi begleitete den Verein Pro Alpbachschlucht während mehr als 20 Jahren eng: Er war ab 2004 Mitglied der Arbeitsgruppe Alpbachschlucht, die die Wiederbegeharmachung und Eröffnung der in den 1930er-Jahren aufgegebenen Schlucht im Haslital konkret werden liess. Anlässlich der Vereinsgründung im Jahr 2006 wurde er zum Vizepräsidenten, später zudem zum Bauverantwortlichen des Vereins gewählt, von 2010 bis 2025 präsierte er diesen.

Zu den Highlights seines Engagements zählen die 2014 eingeweihte Aussichtsplattform oberhalb

der Schlucht, das Anbringen des Positionslichts an der Brücke im Jahr 2022 sowie die Einrichtung der Schluchtkasse für Bargeld und Twint. Daneben kümmerte sich Kari Jaggi laufend um die Professionalisierung und Bewerbung des Vereins, zudem war er tatkräftig für die Schluchtinfrastuktur im Einsatz und rückte für die jährliche Wegreinigung mit Rechen, Wasserschlauch und Laubbläser aus. Die Vereinssitzungen leitete er mit Um- und Weitsicht.

Für sein langjähriges, breites Engagement in massgeblichen Funktionen haben ihn die Vereinsmitglieder an der Hauptversammlung vom 2. Mai 2026 in Hasliberg Reuti zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist damit nach dem Gründungsmitglied und ersten Präsidenten Hanspeter Thöni das zweite Ehrenmitglied des Vereins. Der 2025 als Nachfolger von Kari Jaggi gewählte Vereinspräsident Jonah von Bergen und der Vorstand gratulieren dem neuen Ehrenmitglied herzlich.



**Ihr Fachpartner
für Baumaterialien
und Transporte.**



Bahnhofstrasse 9
3860 Meiringen
033 972 12 30
www.otth.ch

seit 1846



flück haustechnik ag

Sanitär Heizung Lüftung Spenglerei
Hauptstrasse 236 Tel 033 952 14 36
3855 Brienz Fax 033 952 14 37
www.flueck-haustechnik.ch / info@flueck-haustechnik.ch



KÜCHLERDRUCK AG

kuechler-druck.ch • Giswil • Meiringen

TROUVAILLEN AUS DEM BLETTLIARCHIV

In den Club-Nachrichten November 1945 wird zum Fest in die umgebaute Brochhütte geladen. Damals wurde das Brochfest zum Saisonauftakt der „Skihütte“ gefeiert – als Männerfest. Das Format war simpel: Essen und Getränke durfte man selber mitbringen.

Weiter unten nochmals die Brochhütte, dieses Mal steht ein defektes WC im Zentrum. Gefunden in der Ausgabe April 1947. Schon damals war Wasserknappheit ein Thema. Die Kühe trinken im Sommer das ganze Wasser weg!

Das „**Klubfest der Aktiven**“ in der Brochhütte muss der ausserordentlichen Versammlung der Einwohergemeinde Meiringen wegen vom 24. 25. November auf den

8./9. Dezember 1945

verschoben werden.

Die Vorbesprechung findet statt: **Donnerstag, den 6. Dezember, 20.30 Uhr im Klublokal.**

Die Hütte ist bezugsbereit. Holz ist da; der hübsche, neue Raum für die Mitglieder reserviert. Bevor wir die umgebaute Hütte dem Betrieb übergeben, möchten wir ihr doch offiziell und in

pleno den Segen erteilen. Die Form ist simpel: Man geht zu Fuss; man isst aus dem Sack; man trinkt aus der Flasche. Somit sind alle drei mitzunehmen (von letzterem genügend; Holzvergaser willkommen, an der Vorbesprechung anzumelden).

Während des Krieges, in Zeiten da die innigst geliebten Aufgebote ins Haus geflogen kamen, hörte ich so manchen klönen: „Wenn einmal dieser Krieg vorbei ist, dann . . .“

Liebe Klubkameraden, der Krieg ist nämlich vorbei! . . . Her mit dem Männerfest!

Tourenchef.

Vorstandssitzung vom 26. Februar 1947.

Nach getanem „Winterschlaf“ trommelte der Präsident seine Getreuen zu neuer Arbeit zusammen.

Brochhütte: Der neue Hüttenchef muss sich schon zu Beginn seiner Tätigkeit mit „unsaubern“ Dingen befassen. Der harte „Frost“ hat unserer guten alten Schüssel im Hygieneraum den Todesstoss versetzt. An Stelle des schwer erhältlichen, delikaten Sèvres-Porzellan werden massivere Werkstoffe vorgeschlagen. Blech, Holz oder einfach der „freie Fall“! Eine Subkommission sollte im Grossversuch die verschiedenen Vor- und Nachteile handgreiflich demonstrieren. Das Veto des Präsidenten verhindert aber die Forschungsreise ins Wallis. Es gibt also doch noch ein vernünftiges Veto! Es bleibt beim Porzellan, aber allfällige Besucher mögen in besagtem Raume mit der nötigen Pietät vorgehen. Eispickel sind ungeeignet!

Die Wasserfassung genügt auch nicht mehr allen Ansprüchen. Im Sommer trinken uns die Kühe alles Wasser weg. Nicht einmal mehr

rasieren kann man sich. Um der Verwilderung der Sitten vorzubeugen, soll nach neuen Wasseradern gebohrt werden. —



Matias Alvarez



Daniela Bütikofer



Thomas Grossniklaus



Werner Imdorf

Wir sind da für Sie im Haslital.

Generalagentur
Interlaken-Oberhasli
Guido Wittwer

mobiliar.ch

Büro Meiringen
Rudenz 20
3860 Meiringen
T 033 971 25 25
interlaken@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

1070942



esotec gmbh
gewerbstrasse 8
3862 innerkirchen
tel. +41 33 971 60 35



Herausforderung Energie

www.esotec.ch



STRASSENSPERRUNG GRIMSELPASSHÖHE – OBERAAR UND SANIERUNG BERGHAUS OBERAAR

Aufgrund diverser Sanierungsarbeiten an der Oberaarstrasse bleibt die Panoramastrasse während der gesamten Sommersaison 2026 geschlossen.

Gleichzeitig werden am Berghaus Oberaar dringend notwendige Sanierungsarbeiten vorgenommen. Das Berghaus bleibt daher ebenfalls geschlossen.

Die Oberaarbahn fährt vom 26. Juni bis 4. Oktober 2026 täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr, die Sidelhornbahn vom 6. Juni bis 25. Oktober 2026 täglich von 08.00 bis 21.30 Uhr. Einheimische fahren auf diesen Bahnen zum halben Preis.

Die Wanderwege im Gebiet sind offen, temporäre Sperrungen werden auf SchweizMobil publiziert.

RETTUNGSBERICHTE 2025

Nachfolgend eine Auswahl der letztjährigen Rettungsberichte der Rettungsstation Oberhasli. Alle Berichte 2025 sind auf sac-oberhasli.ch unter Alpine Rettung zu finden.

NR. 01 (JANUAR)

Im Skigebiet Meiringen-Hasliberg oberhalb Mägisalp fuhr eine Personen mit dem Snowboard ausserhalb der gesicherten Piste. Der Snowboarder gelangte dort in steiles felsdurchsetztes, aperes Gelände, zog das Snowboard ab und versuchte zu Fuss weiterzugehen. Über diese Steilstufe getraute er sich jedoch nicht selbständig hinunter zu gehen. Er war dort blockiert.

Rega 17 holte ein RSH in Schattenhalb ab und flog Richtung Mägisalp. Nach kurzem Rekoflug konnte der RSH mittels Winde bei der blockierten Person abgesetzt werden. Der RSH bereitete die blockierte Person für eine Windenaktion vor. Anschliessend flog Rega 17 den RSH zusammen

mit dem Snowboarder in einer Windenaktion zu der Bahnstation auf Mägisalp, von wo der unverletzte Snowboarder selbständig ins Tal gehen konnte. In der Folge flog Rega 17 den RSH zurück nach Schattenhalb.

NR. 05 (APRIL)

In der Abfahrt von der Lücke Richtung Wendengletscher westlich vom Wasenhorn stürzte ein Skitourenfahrer und renkte sich dabei die Schulter aus. Rega 10 nahm in Grindelwald einen RSH auf und flog zur Unfallstelle. Rega 10 mit RSH konnte den Patienten mittels einer Windenaktion mit dem Bergedreieck evakuieren und zu dem Zwischenlandeplatz auf dem Wendengletscher fliegen. Nach der medizinischen Erstversorgung durch die Rega-Ärztin flog man den Verletzten nach Interlaken/Spital.

Die Begleitperson war nicht verletzt und fuhr selbständig nach Engelberg hinunter.



Restaurant
**Cantina
Caverna**

Location mit Charakter

Wir bieten Räume, die perfekt auf
Ihren Anlass zugeschnitten sind.

Cantina Caverna

Walchstrasse 30 | 6078 Lungern
041 679 77 22 | cantina-caverna.ch



**GASSER
BAUSERVICE**

Wir sind die Spezialisten
für Hochgebirgsbau und
SAC-Hütten.

gasser-bauservice.ch

NR. 07 (APRIL)

Eine angeschlagene Person wurde seit 5 Tagen im Haslital vermisst. Sie wurde durch die Polizei bereits aktiv gesucht. Jedoch fehlten konkrete Anhaltspunkte über den Verbleib der Person. Die Kapo informierte im späteren Nachmittag die Rega, dass die Leiche der gesuchten Person in der Gemeinde Schattenhalb durch einen Suchtrupp der Kapo und einen Taucher gefunden wurde. Sie lag im Wasser in der Schlucht des Reichenbachs in der Nähe vom sog. Birchi. Die Kapo forderte für die Bergung ein Helikopter mit RSH an.

Rega 10 nahm in Brienz einen RSH auf und flog nach Schattenhalb. Mittels einer Windenaktion barg Rega 10 mit dem RSH den Leichnam aus der Schlucht und flog ihn nach Meiringen Gesundheitszentrum.

NR. 10 (MAI)

Zwei Personen starteten mit einem Hund zu einer Wanderung von Chöenzetennlen zum Gelmersee. Sie wollten den See von der Nordseite über die Südseite umrunden. Da auf der Südseite der Weg noch schneebedeckt war, blieb das Trio zwischen Telltirain und In Hubeln blockiert. Sie alarmierten via 144 die Rettung. Rega 10 flog einen Rettungsversuch, kam aber wetterbedingt nur bis Handegg. Darauf bot die EL-Rega die Rettungsstation Oberhasli 6.02 und einen Fachspezialisten Medizin auf.

Die Gelmerbahn war noch nicht in Betrieb. Es konnte aber via Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) die Genehmigung für die Benützung der Bahn eingeholt werden. Somit fuhren 2 Retter und ein Fachspezialist Medizin mit dem Auto zur Talstation der Gelmerbahn und anschliessend mit der

Bahn hoch zum Gelmersee. (Ein Retter arbeitet bei der KWO und konnte die Bahn gerade selber bedienen.) Weiter gings zu Fuss zu den Hilfesuchenden. Die unverletzten blockierten Personen und der Hund konnten am Seil gesichert zur Gelmerbahn gebracht werden. Mit der Bahn und anschliessend mit dem Auto brachte man das Trio zum Parkplatz Chöenzetennlen.

NR. 16 (JUNI)

Am Sustenpass unterhalb vom Untertalstock beobachtete scheinbar eine Privatperson aus etwa 200 Meter Distanz einen Gleitschirmabsturz. Daraufhin alarmierte die Privatperson die Rega. Bei der Beobachtung habe sie Schreie gehört, aber der Pilot bewege sich wieder.

Rega 8 nahm bei der Seewenhütte einen RSH auf und flog Richtung Untertalstock. Nach kurzem Überflug konnte die Heli-Crew aus der Luft den Gleitschirmpiloten auf einer Höhe von ca. 2550 m auf einem Schneefeld sichten. Der Gleitschirmpilot hatte den Gleitschirm für einen erneuten Start ausgebreitet und gab der Crew ein deutliches NO-Zeichen. Nach einer erneuten Volte gab der Gleitschirmpilot wieder das NO-Zeichen, so war der Crew eindeutig klar, dass der Gleitschirmpilot keine Hilfe brauchte. In der Folge flog Rega 8 via Seewenhütte, wo der RSH abgesetzt wurde, wieder zurück nach Erstfeld.

NR. 17 (JUNI)

Der Hüttenwart der Gaulihütte meldete der Rega am Abend gegen 21.30 Uhr, dass 6 Personen die in der Hütte für zwei Übernachtungen angemeldet waren, nicht eingetroffen seien. Er sah die 6 um 14 Uhr noch auf dem Abstieg vom Hubelhorn unterhalb des Gletschers, demnach sollten

diese längst in der Hütte sein. Die EL-Rega bot die Rettungsstation Oberhasli auf. Der Einsatzleiter der Rettungsstation nahm mit dem Hüttenwart Kontakt auf und versuchte anschliessend die Gruppe tel. zu erreichen. Dies gelang jedoch nicht, da im Gebiet des Gouwlisees keine Netzabdeckung ist. Aufgrund der Tatsache, dass die Gruppe nicht erreichbar war und diese längst in der Hütte sein sollten, entschied man in Absprache mit der EL-Rega einen Suchflug zu machen. Rega 10 nahm in Schattenhalb den ELUP/RSH auf und flog ins Gebiet. Die Gruppe konnte sofort hinten am Gouwlisee geortet werden. Rega 10 landete in ihrer Nähe, der RSH stieg aus und befragte die Gruppe. Die Gruppe stieg fälschlicherweise am linken Ufer des Sees gegen die Hütte zu. Dort versperrte ihnen ein Bach, der viel Schmelzwasser führte, den Weg. Folglich entschieden sie sich, dort zu biwakieren und am Folgetag weiter abzusteigen. Alle 6 Personen waren wohl auf und brauchten keine Hilfe. Somit flog Rega 10 mit dem RSH zurück nach Schattenhalb und anschliessend weiter nach Wilderswil.

NR. 21 (JULI)

Von der Tierberglühütte SAC, 2798 m, stieg eine fünfköpfige Tourengruppe Richtung Gwächtenhorn 3404 m. Ein paar Meter neben der Route vom Westgrat in der Nordflanke löste sich ein Felspaket und riss den Seilführer in die Tiefe bis auf den noch schneebedeckten Gletscher unterhalb vom Einstieg in den Westgrat. Dank einem Seilriss blieben die vier restlichen Personen der Seilschaft in der Nordflanke stehen.

Da Rega 10 mit RSH bereits im Sustengebiet im Einsatz (Nr. 20) stand, schickte die EL Rega diese als Erstmittel in den Einsatz. Zeitgleich bot die

EL Rega, Rega 08 mit RSH auf. Nach kurzem Rekoflug visualisierte die Crew von Rega 10 den Patienten sowie die Gruppe unterhalb vom Grat. Aufgrund der schnellwechselnden Meteo Bedingungen mit Nebel blieb die Ärztin auf dem Zwischenlandeplatz bei der Tierberglühütte. So dass der Patient mit dem gebrochenen Bein mit einer Crashbergung an der Winde zur medizinischen Erstversorgung direkt zur Ärztin evakuiert wurde. Weiter setzte Rega 10 den RSH an der Winde bei der Tourengruppe ab welche in zwei Windenrotationen in der Nähe der Hütte abgesetzt wurden. Während der Windenaktionen landete der zweite Helikopter Rega 08 mit RSH auf dem Heliplatz neben der Hütte und ver lud den Patienten in den Heli, um diesen ohne RSH ins Spital nach Luzern zu Transportieren. Mit einer weiteren Windenaktion evakuierte Rega 10 den RSH mit fünf Rucksäcken aus der Nordflanke, konnte aber wegen Nebel nicht bei der Hütte landen. So lud man das Material mit RSH auf dem Gletscher in den Heli ein und nutzte die Zeit um im Hori (Schattenhalb) zu tanken. Während dem stieg der RSH von der Hütte ab, um weiter unten von Rega 08 im Überflug von Luzern her abgeholt zu werden, um anschliessend in Erstfeld den Einsatz zu beenden. Nach dem Tankstop landete Rega 10 beim Zwischenlandeplatz beim ELUP von Einsatz Nr. 20 im Umpol um sich über das weitere Vorgehen abzusprechen und für den auch noch laufenden Einsatz benötigtes Material mitzunehmen.

NR. 29 (AUGUST)

Zwei Bergsteiger starteten am Morgen bei schönstem Wetter vom Aarbiwak mit dem Ziel, das Lauteraarhorn über die Normalroute (Südwandcouloir, Südostgrat) zu besteigen. Auf etwa

3900 m am Südostgrat angekommen, waren sie mental so erschöpft, dass sie über die Rega Hilfe anforderten. Beide waren unverletzt, jedoch blockiert und nicht mehr in der Lage, aus eigener Kraft weiterzusteigen oder abzustiegen.

Rega 10 sowie ein Fachspezialist Helikopter (RSH), welche sich bereits in einem nahegelegenen Einsatz Region Eiger befanden, wurden von der EL-Rega unverzüglich für diese neue Mission umdisponiert.

Rega 10 mit dem RSH an Bord starteten von der Kleinen Scheidegg in Richtung Lauteraarhorn. Nach einem kurzen Rekognoszierungsflug konnten die zwei Bergsteiger im unteren Bereich des Südostgrats geortet werden. Aufgrund von starken Winden und Turbulenzen gestaltete sich das Absetzen des RSH mittels Winde zunächst schwierig, konnte aber nach mehreren Versuchen erfolgreich durchgeführt werden. Vor Ort wurden die beiden Bergsteiger erstbetreut, ihre Personalien aufgenommen und die Evakuierung vorbereitet. Beide Personen waren wohlauf und nicht verletzt, jedoch in einer exponierten Position blockiert und nicht mehr in der Lage, selbstständig weiterzusteigen. Anschliessend erfolgte die Evakuierung durch Rega 10 mittels Winde. Die beiden Bergsteiger wurden nacheinander in einer Rotation zum Aarbiwak geflogen. Von dort aus setzten sie ihren Abstieg eigenständig zu Fuss fort.

Folglich holte Rega 10 den RSH am Südostgrat mittels Winde wieder an Bord und flog zurück zur Kleinen Scheidegg. Rega 10 nahm im Anschluss den Notarzt sowie das Material wieder auf und flog zurück zur Basis.

NR. 35 (SEPTEMBER)

Am Morgen starteten eine Frau und ein Mann an der Handegg zu einer Klettertour über das sogenannte Ärlengrätli in Richtung Ritzlihorn. Auf etwa 3100 m befürchteten sie Steinschlag und trauten sich nicht weiter. Da es bereits später Nachmittag war und das Gelände potenziell gefährlich erschien, alarmierten sie die Rega. Die Wetterverhältnisse waren sonnig mit schwachem Wind.

Die Einsatzleiterin der Rega disponierte den Helikopter Rega 10 sowie einen Rettungsspezialisten Helikopter (RSH). Rega 10 und der RSH befanden sich zum Zeitpunkt des Alarms in Visp (VS) nach einem vorangegangenen Einsatz. Nach einem Tankstopp in Raron nahmen sie Kurs auf das Ritzlihorn.

Während des kurzen Erkundungsflugs (Rekognoszierung) konnte die Crew die beiden Kletterer sichten. Rega 10 setzte den RSH mittels Winde bei den Personen ab. Der RSH bereitete die Kletterer auf die Evakuierung vor. In zwei aufeinanderfolgenden Windenaktionen wurden beide Personen sowie der RSH evakuiert und auf einen Zwischenlandeplatz geflogen. Der anwesende Arzt, stellte fest, dass beide Kletterer unverletzt und wohlauf waren. Anschliessend wurden sie mit dem Helikopter zurück zur Grimselstrasse (Handegg) gebracht, von wo aus sie ihre Tour selbstständig fortsetzten bzw. beendeten.

NR. 38 (SEPTEMBER)

Zwei Männer durchkletterten oberhalb des Steingletschers am Sustenpass eine Route am Pfriendler. Im steilen felsdurchsetzten Abstieg stürzte ein Kletterer, aus noch ungeklärten Gründen, mehre-



Starker Partner in der Region



AM PULS DER WASSERARBEIT
SEIT 1925
KWO
GRIMSELSTROM

re Meter in die Tiefe. Eine benachbarte Seilschaft wurde Zeuge des Unfalls und setzte umgehend per Telefon einen Notruf an die Rega ab.

Der Einsatzleiter der Rega (EL Rega) bot über die ARMC App die Rettungsstation Oberhasli sowie einen Fachspezialist Medizin auf. Die aktuellen Wetterbedingungen – insbesondere dichter Nebel im Einsatzgebiet – verunmöglichten möglicherweise einen Helikopterflug bis zum Verunfallten. Trotzdem wurde Rega 10 aufgeboten, um so nahe wie möglich an den Unfallort zu fliegen.

Der erste aufgebotene Einsatzleiter (ELUP) übergab seine Funktion an einen weiteren ELUP, der eine Mannschaft im Tal organisierte um, wenn nötig die Bergung terrestrisch zu unterstützen. So konnte sich der erste ELUP als Rettungsspezialist Helikopter (RSH) gemeinsam mit Rega 10 in Richtung Unfallstelle begeben.

Rega 10 nahm den RSH in Meiringen auf und flog gemeinsam mit ihm ins Einsatzgebiet. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen (Nebel) gelang es Rega 10 sich langsam dem Unfallort zu nähern und schliesslich wurde der Kletterpartner des Verunglückten gesichtet, welcher den Helikopter einwies. Der RSH und der Notarzt begaben sich sofort zum abgestürzten Kletterer, wo der Arzt nur noch den Tod feststellen konnte. Der RSH dokumentierte die Unfallstelle fotografisch und klärte mit der Kantonspolizei (Kapo Geb Spez) ab, dass die Leiche abtransportiert werden durfte.

Da der Unfallort weiterhin im Nebel lag, transportierten der Arzt und der RSH die Leiche einige Meter in flacheres Gelände, um diese in den schwebenden Helikopter verladen zu können.

Anschliessend wurden Arzt und RSH ebenfalls aufgenommen und zum Hotel Steingletscher geflogen, während der Kletterpartner zu Fuss zum Auto abstieg und sich später auf dem Polizeiposten in Meiringen zur Einvernahme meldete.

Die Rettungsmannschaft, die sich in Meiringen zur möglichen terrestrischen Unterstützung bereithielt, konnte somit entlassen werden. Am Zwischenlandeplatz beim Steingletscher wurde der Verstorbene in den Helikopter verladen. Danach erfolgte der Rückflug nach Meiringen ins Gesundheitszentrum, wo die Leiche der Polizei übergeben wurde.

NR. 46 (DEZEMBER)

Eine Skitourengruppe befand sich auf der Titlisrundtour, als sich eine Person in der Nähe der Abseilstelle «Schwarzi Naad» leicht verletzte. Ein Fachspezialist Helikopter (RSH) wurde von der EL Rega aufgeboten. Dieser hielt sich in Stans bereit und Rega 8 flog von Erstfeld her direkt zu der Unfallstelle. Rega 8 konnte in der Nähe des Verunfallten landen und somit die Bergung ohne RSH ausführen. Folglich informierte die EL Rega den RSH, dass sein Einsatz vor Ort nicht nötig sei und er den Einsatz beenden könne.



Landgasthof

Tännler

Innertkirchen-Wyler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Andreas Tännler, Sustenstrasse 33, CH-3862 Innertkirchen-Wyler

Telefon +41 33 971 14 27, www.landgasthof-taennler.ch



Alle Standorte + Kontakte:



Autohilfe + Garage Stettler AG

www.stettler-gruppe.ch

STETTLER

stettler-gruppe.ch



ankommen - durchatmen - entspannen

Willkommen im Wandergebiet Turren-Schönbüel



Lungern-Turren-Bahn AG

turren.ch



TOURENBERICHTE

ZWEITAGESRUNDTOUR ETZLIHÜTTE

Wettertechnisch mussten wir die Tour umplanen. Eine entsprechende Alternative fanden wir mit der Tour zur Etzlihütte.

Früher Start im «Schiff» nach Göschenen. Der Regen prasselt auf die Frontscheibe und der Scheibenwischer ist Vollgas in Betrieb. Die Meteo-App verspricht gutes Wetter für die nächsten

2 Tage, was uns wieder hoffen lässt. Nach kurzer Tragstrecke von Rueras aus starten wir die Tour Richtung Mittelplatte. Das Wetter wird immer besser und schon bald wird es so richtig warm und die Sonne verwöhnt uns mit ihren Strahlen.

Die Abfahrt runter von der Mittelplatte in die Etzlihütte ist traumhaft. Wir «vercharen» den Hang gerade zweimal!





LEHMANN+BACHER

TREUHAND AG

BUCHFÜHRUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUER-, ABSCHLUSS- UND BETRIEBSBERATUNG



EXPERT
SUISSE

Mitglied
Membre
Member

TREUHAND | SUISSE

› KONTAKT

Gemeindemattenstr. 2 · 3860 Meiringen
T 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch

Dorfstrasse 95 · 3818 Grindelwald
T 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch

› LBTAG.CH

swiss helicopter

Rundflüge · Heliskiing · Materialtransporte



3814 Gsteigwiler-Interlaken, 3860 Schattenhalb-Meiringen,
3770 Zweisimmen, 3783 Gstaad-Grund
T+ 41 (0)33 828 90 00, swisshelicopter.ch



Quality.
Our Passion.

Am nächsten Tag starteten wir zum Piz Giuv. Ein gemütlicher Aufstieg in traumhafter Landschaft. Eine kurze Steilstufe erfordert die Steig-
eisen und das Gstädtli und schon bald stehen wir auf dem Gipfel.

Die lange Abfahrt im Sulz bis nach Dieni zu Schnipo war ein Genuss.

Teilnehmer/Innen: Toni und Ruth Blatter, Werner Vogler, Barbara Lechner (Bericht)



WILDHORN- UND WILDSTRUBELGEBIET, 4. – 7. MÄRZ 2026

Traditionsgemäss begann die Tourenwoche zeitig in einem Kaffee oder einer Konditorei, diesmal in der Confiserie Kuhnen in der Lenk. Von dort ging es mit dem Taxi, der einzigen Möglichkeit im Winter auf die Iffigenalp zu fahren, auf die Iffigenalp. Wer dachte, wir könnten nun mit der Seilbahn aufs Wysshorn, also praktisch bis zur Plaine Morte hochfahren, sah sich eines Besseren belehrt. Die Bahn fährt ausschliesslich im Dienste der Landesverteidigung und unterstützt nebenher die Logistik der Wildstrubelhütte. So schwebte die Gondel über unsere Köpfe hinweg und wir felten brav an. Unser Tagesziel war das Niesenhorn (ist kein Verschreiber, ein solches Horn steht dort tatsächlich) mit der rassigen Ab-

fahrt zur Wildhornhütte. Ohne gross zu hetzen wurde das Niesenhorn angesteuert. Für die Abfahrt erwartete uns perfekter Sulz und in der Hütte ein super Znacht.

Am zweiten Tag gings zum Schnidenjoch. Der Übergang war nicht nur für uns wichtig. Auch die Römer sind da drüber und haben dort allerlei Knöpfe, Fideln und Münzen liegen lassen. 3000 Jahre davor ging Schnidi, ein Mensch aus der Jungsteinzeit, übers Schnidenjoch. Von ihm wurden nur Fellschuhe und ein köcherähnliches Ding gefunden. Er selber wurde bis heute nicht gefunden. Darüber nachsinnend was wohl aus ihm geworden ist, zogen wir weiter aufs Schnidenhorn, fuhren ab zum Rawylpass, und stiegen, weil es so schön war, gleich noch aufs Mittagshorn. Von da gings nach einer rassigen Abfahrt zurück zum Rawylpass und rauf zur Wildstrubelhütte. Koni, unser Bergführer, betreibt die Hütte als Hüttenwart und so durften wir ahnen, dass es uns an nichts fehlen würde. Dies war denn auch so: Superfeines Znacht und am nächsten Tag eine richtige Schneeschmökertour auf den Spuren der walliser Viehdiebe über Tierbärg, Laufboden zur Plaine Morte und zur Hütte zurück.

Für den letzten Tag war der Wildstrubel mit der Abfahrt übers Ammertetäli in die Lenk auf dem Programm. Dank Konis Ortskenntnis gleiteten wir über die sonst schier unendliche Fläche der Plaine Morte bis an den Fuss des Wildstrubels. Auf dem Gipfel präsentierte sich zum ersten Mal in der Woche eine atemberaubende, saharastaub freie Aussicht (man sah also weiter als bis in den Sahara«nebel» rein). Das Ammertetäli hält skifahrerisch so ziemlich alles bereit, was man sich wünschen kann: Weite Pulverschnee-



Viele gute süsse Sachen zum Schenken oder selber essen, geniessen Sie unsere Spezialitäten bei uns im Tea-Room.



Frutal Versandbäckerei
Christoph & Erika Frutiger
Bahnhofstrasse 18
3860 Meiringen
Tel. 033 971 18 21 / info@frutal.ch



oder Sulzhänge, lange enge Chälen zum Abrutschen, experimentelles Skifahren über holprige / enge Wanderwege und Flussüberquerungen, die fast akrobatische Fähigkeiten erfordern. Bis wir in der Lenk waren, war es jedenfalls für alle i.O., dass wir unten waren.

So ging eine weitere, erlebnisreiche, zufriedene gemeinsame Tourenwoche zu Ende. Ein herzli-

cher Dank an Koni Rösti, unseren Bergführer, und Monika von Bergen, die mit Koni die Tour organisiert hat!

Die Teilnehmer: Annette Oester, Irene Beck, Luzia von Ah, Margret Werren, Martin Amgarten, Monika von Bergen (Tourenleiterin), Peter Ming, Werner Vogler, Andi Widmer (Bericht); Koni Rösti (Bergführer)



◆ BETTEN ◆	◆ BÖDEN ◆	◆ VORHÄNGE ◆	<h1>◆ FLÜBO ◆</h1> <p>Haus für schönes Wohnen</p> <p>Hauptstrasse 109 · 3855 Brienz Tel. 033 951 19 64 www.fluebo.ch</p>
 <p>Foto: ©Christian Fischbacher Co.AG</p>	 <p>Foto: Hain</p>	 <p>Foto: ADO Goldkante</p>	

TOUR DU CIEL, 16. – 19. APRIL 2026

1. TAG

Früher Start mit Abfahrt um 5:00 Uhr ab Sachseln. Dani Vogler sammelte alle Obwaldner inkl. die ausgewanderten Hasler ein. Bärble, sportlich wie immer, fuhr mit dem Bike an den Bahnhof. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt und abenteuerlichen Postautofahrt durchs Val Anniviers nach Zinal. Dort nahmen wir uns noch Zeit für Kaffee und Gipfeli bevor wir mit dem Aufstieg zu Cabane du Grand Mountet starteten. Die Temperaturen waren bereits hoch und uns wurde bewusst, dass dieser Aufstieg ziemlich anstrengend werden würde. Die Sonne brannte sozusagen auf uns nieder. Wir nahmen uns Zeit, tranken viel und cremten uns fleissig ein. Aber die Aussicht war

genial und die Berglandschaft spektakulär. Die Verpflegung und Gastwirtschaft auf der Cabane du Mountet waren top!

2. TAG

Nach einem grossartigen Frühstück starteten wir mit etwas frischerer und angenehmeren Temperaturen zum Blanc de Momming. Aber zuvor konnten wir bei besten Bedingungen über den ausgesetzten Grat Arrete du Blanc laufen. Dieser Grat hat uns allen sehr gut gefallen und war das Highlight des Tages. Auf der Cabane Arpitettaz trennte sich die Spreu vom Weizen: Bärble lief mit dem ‚Jungspund‘, den jungen Wilden, einige 100 Hm hoch zum Fusse des Weisshorn Grand Gendarm. Wobei die ‚Spreu‘ auch nicht untätig war – der Tourenbericht schreibt sich ja auch nicht von alleine :-)



3. TAG

Um 4:15 Uhr brummte der Wecker von Marc. Die Tour startet früh mit den Stirnlampen. Beim Col de Milan montierten wir schon ein erstes Mal die Steigeisen, während der Himmel sich langsam rosa verfärbte. Kleine Abfahrt, dann Aufstieg zur Cabane Tracuit und ein zweites Mal Steigeisen. Schön ist die Hütte und die Aussicht top! Wir kommen wieder, aber zuerst noch aufs Bishorn. Auf halbem Weg erschien uns der Aufstieg dann doch lang. Der kontinuierliche Rhythmus von Barbara führte uns dann doch auf den Gipfel. Wow, so nahe waren wir dem Weisshorn noch nie! Windstille und Gipfel-Selfies, bevor wir uns auf die Abfahrt machten. Nochmals Stop in der Tracuit-Hütte wo wir uns verpflegten und dann weiter zur Turtmannhütte. Nochmals die Felle auf die Skis und mit den letzten Höhenmetern absolvierten wir knappe 2000 Hm an diesem Tag. Zufrieden und etwas stolz liesen wir den Tag ausklingen – wow, was für ein Tag!

4. TAG

Ausschlafen! 5:45 Uhr Wecker. Abfahrt 6:45 Uhr – diese Abfahrt hat uns definitiv alle Schläflöhe aus dem Körper geschüttelt. Leider war die Zeit etwas knapp, sonst wären wir am liebsten nochmals hochgelaufen! Am Stausee machten wir uns bereit für den Aufstieg über die steile Friluwäng, die uns zurück ins Val Anniviers führte. Der Aufstieg war unten ziemlich steil, oben schön durch ein Tal zum l’Omen Roso. Der Wetterwechsel hat uns nicht gestört, denn Bärble wusste genau, wo wir waren. Oben angekommen mussten wir etwas traversieren, um ins Skigebiet Chandolin zu gelangen. Die Sonne zeigte sich wieder und wir konnten bei besten Bedingungen die Pisten runterflitzen nach St. Luc, wo wir von ein paar Rehen



ganz erstaunt empfangen wurden. Nach kurzem Marsch Richtung Dorf fanden wir auch schon ein schönes Beizli, wo wir uns nochmals stärken konnten mit Chili und Bier. Zufrieden nahmen wir den Heimweg mit Postauto und Zug auf uns und kehrten mit viel Sonne im Gesicht und Gemüt und vielen tollen Erlebnissen nach Hause zurück.

Vielen Dank, Bärble, für die tolle Tour! Es hat uns allen sehr gut gefallen. Wir waren eine coole Truppe. Wir freuen uns schon auf nächste Abenteuer mit dir :-)

Anja, Daniel, Marc, Chrigi (Bericht)

VOM JUNGFRAUJOCH ZUR GRIMSEL INKL. FINSTERAARHORN, 26. – 28. APRIL 2026

Eigentlich wollte ich schon lange auf das Strahlhorn, ein lohnender Skihochtouren-4000er. Jedoch habe ich plötzlich realisiert, dass sich die Bahnen von Saas Fee nicht nach unserem Tourenprogramm richten können! Somit verlegte ich

die Skihochtourentage in die Jungfrauregion zu Heusi und Vreni in der Fiischerhitte. Bereits am ersten Tag konnten wir bei besten Verhältnissen die Gratüberschreitung von der Grünhornlücke direkt zum Weissnollen machen. In schönem Sulz fuhren wir ab auf den Fieschergletscher und mit einem kurzen Gegenanstieg erreichten wir die Finsteraarhornhütte. Einmal auf der herrlichen



Sonnenterrasse angelangt, will man gar nichts mehr anderes als die Aussicht und den feinen Kuchen geniessen.

Am nächsten Tag starteten wir um 6:15 Uhr, um das Finsteraarhorn zu besteigen. Was für ein herrlicher Tag. Es war windstill und warm und so konnte man fast ein Nickerchen nehmen auf dem Gipfel, wäre da nicht noch der Abstieg gewesen. Am letzten Tag hatten wir vor allem viel Distanz zu überwinden. Von der Fiischerhitte über das Oberaarjoch an die Grimsel. Auf dem «Heimweg» machten wir in der Oberaarhütte einen Znüni-stopp und genossen den Kaffee und Kuchen. Die

Abfahrt über den Oberaargletscher war toll. Sulz, respektive Piste vom Feinsten.

Nach einer kurzen Skatingstrecke dem Oberaarsee entlang und Aufstieg zur Hüsenegg führen wir bis an die Staumauer, wo das Taxi auf uns wartete. Vielen Dank den Teilnehmern, es war wieder super.

Barbara Lechner, Tourenchefin (Bericht)
Teilnehmer: Urban Ming, Christian Ming, Ueli Gasser, Markus Binkert, Edi Oester



BOULDERLAGER FONTAINEBLEAU, 13.–17. MAI 2026

1373 km, 567 gekletterte Boulder, 75 Runden Werwölfe, 16 Stunden Sonnenschein, 12 Stunden Regen, 32 Baguettes, 10 Kids, 3 Leiter:innen, 2 Autos – 1 unvergessliches Lager!

Am Mittwoch um 12.30 Uhr ging es in Meiringen und Ringgenberg endlich los. Mit Musik, Spielen und viel Gelächter verging die lange Autofahrt ziemlich schnell. Auf dem Campingplatz angekommen, bauten wir sofort unsere Zelte auf und richteten sie gemütlich ein. Kaum waren wir fertig, begann es zu regnen – perfektes Timing! Die meisten assen deshalb im Zelt zu Abend. Danach ging's ans Zähneputzen und langsam wurde es ruhig auf dem Campingplatz. Einige redeten noch lange weiter, während andere schon tief schliefen.

Am Donnerstag frühstückten wir gegen 8.00 Uhr wir gemeinsam. Danach wollten wir eigentlich direkt in die Boulderhalle, doch sie war noch geschlossen. Also fuhren wir zuerst nach Fontainebleau. Dort machten wir typische Stadtsachen: Die Jungs holten sich Poulet und Crêpes, während die Mädchen durch den Bioladen stöberten. Pünktlich mit dem Öffnen der Boulderhalle setzte wieder Regen ein endlich konnten wir klettern und uns auspowern, wir waren aber nicht alleine.

Am Freitagmorgen gingen wir draussen bouldern. Nach der Mittagspause boulderte die halbe Gruppe weiter, während die andere Hälfte im Wald verschiedene Spiele spielte. Als es wieder zu regnen begann, suchten wir Schutz unter



grossen Felsvorsprüngen. Kaum war der Regen vorbei, wollten die Jungs natürlich nochmals an die Boulder. Zurück auf dem Campingplatz freuten sich danach alle auf eine warme Dusche. Am Abend überraschte uns Sime: Niemand wusste, wohin wir unterwegs waren. Schlussendlich landeten wir bei einer Pizzeria und genossen zusammen feine Pizza in der Wärme.

Den Samstag verbrachten wir erneut den ganzen Tag draussen an den Felsen. Zuerst meisterten alle gemeinsam einen orange markierten Parcours. Später teilten wir uns auf: Einige machten beim Parcours weiter, andere probierten schwierigere Boulder aus.

Am Nachmittag waren wir ziemlich kaputt und spielten deshalb noch mehrere Runden Werwölfe. Danach wollten alle unbedingt in den Super-

markt, um Snacks für die Heimfahrt zu kaufen. Nach dem Einkaufen liefen wir gemeinsam zurück zum Campingplatz, spielten draussen oder halfen beim Abendessen. Heute gab es Fajitas – mega lecker! Nach dem Essen wurde abgewaschen und schon langsam zusammengepackt. Später spielten wir nochmals Werwölfe und ein Ballspiel, bis alle müde waren. Dann hiess es: Zähne putzen und ab ins Bett.

Am Sonntagmorgen wurden wir vom Regen geweckt. Trotzdem hiess es zuerst: Zelte abbauen, Taschen packen und alles verstauen. Genau als

wir fertig waren, regnete es noch stärker – wir hatten also Glück gehabt! Vor der Abfahrt frühstückten wir ein letztes Mal zusammen und strichen unsere Sandwiches für unterwegs. Danach machten wir uns auf den Heimweg Richtung Hasli. Es war ein mega cooles Lager mit viel Klettern, Spielen, Regen, Sonne und ganz vielen lustigen Momenten!

Bericht: Janis und Lina

Teilnehmende: Finn, Robert, Tim, Lou, Leonie, Lina, Charly, Janis, Emma, Anouk



C H R I S T E N

E L E K T R O T E L E M A T I K



U. Christen AG · Schulhausgasse 4 · Postfach 274
3860 Meiringen · Tel. 033 972 11 33 · Fax 033 972 11 36

GANZ SCHÖN GESUND!



Wir empfehlen uns für:
Medikamente, Heilmittel, Naturheilmittel,
Homöopathie, Spagyrik, Schüsslersalze,
Kosmetika, Parfums.


GANZ SCHÖN GESUND!
DROGERIE
SCHUMACHER

Bahnhofstrasse 25, 3860 Meiringen
Tel. 033 971 14 21
dropa.schumacher@dropa.ch



grimsel taxi

Autodienste | Werner Kehrl

Sonnseite 350 | 3864 Guttannen

+41 33 973 12 09 | +41 79 414 68 17

info@grimseltaxi.ch | www.grimseltaxi.ch

*Ein erfrischendes Erlebnis inmitten
einer prächtigen Bergwelt.*

Tel. 033 971 24 88, www.rosenluischlucht.ch



Gletscherschlucht
R O S E N L A U I

Das Naturwunder in den Alpen



ZEILENINSERATE

Unseren Mitgliedern empfehlen wir die nachstehend aufgeführten Firmen, die der Sektion durch ihren Gönnerbeitrag das Erscheinen der Clubnachrichten ermöglichen:

AARESCHLUCHT AG

Willigen, 3860 Meiringen
033 971 40 48, www.aareschlucht.ch

ALPEN ENERGIE

Dorfgemeinde Meiringen, Meiringen
033 972 50 00

ALPINES TENNISCENTER MEIRINGEN

033 971 39 00

AUTO RÜGER AG

VW-/Audi-/Skoda-Vertretung,
Meiringen
033 972 44 00

BANK BRIENZ OBERHASLI

Brienz und Meiringen
033 952 10 50/033 972 19 21

BAUUNTERNEHMUNG

MAURER & RAZ AG

Innertkirchen
033 971 10 41

BERGBAHNEN

MEIRINGEN HASLIBERG AG

Twing, 6084 Hasliberg Wasserwendi
033 550 50 50

BLUMEN AEBI AG MEIRINGEN

Kirchgasse 4, 3860 Meiringen
033 971 10 43

CANTINA CAVERNA

Walchstrasse 30, 6078 Lungern
041 679 77 22

DIE MOBILIAR – Versicherungen und

Vorsorge, Interlaken-Oberhasli
033 971 25 25

DROPA-DROGERIE

A. Schumacher
Meiringen, 033 971 14 21

ELEKTRO FURRER AG

Lungern und Hasliberg, 033 971 00 33

ELEKTRO – TELEMATIK

U. CHRISTEN AG

Meiringen, 033 972 11 34

HUBER ELEKTRO AG

Bahnhofstrasse 21, Meiringen, 033 971 52 51

ESOTEC GMBH

Gewerbestrasse 8, Innertkirchen
033 971 60 35, www.esotec.ch

FLÜBO HAUS FÜR SCHÖNES WOHNEN

Dres Flück
Brienz, 033 951 38 03

FLÜCK HAUSTECHNIK AG

Sanitär/Heizung-Lüftung/Spenglerei
Brienz, 033 952 14 36



FLÜCK
REISEN

*Für Sie unterwegs - in der
Schweiz und ganz Europa!*

Wir empfehlen uns für Gruppen-, Vereins- und
Firmenreisen sowie für Tagesausflüge und Pauschalreisen.

Flück-Reisen AG
Museumsstrasse 21 · 3855 Brienz
Tel. 033 952 15 45

www.flueck-reisen.ch · info@flueck-reisen.ch



Alpen Region
Brienz Meiringen Hasliberg

Familienhotel Tourist

3860 Meiringen im Herzen der Schweiz
www.hoteltourist.ch info@hoteltourist.ch
Tel: 0041 33 971 10 44 Fax: 0041 33 971 64 17

- ♥ Das Hotel wo sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen
- ♥ Mit Muggestutzzimmer
- ♥ Spielecke
- ♥ Gemütlicher Saal für Familienanlässe, Vereisanlässe usw.
- ♥ Gut bürgerliches Restaurant das auf Ihre Wünsche eingeht



AUTORÜGER AG

Meiringen · Grosshöchstetten · Langnau · Wilderswil

Ihr regionaler Partner für VW, Seat, Škoda und VW Nutzfahrzeuge

Hauptstrasse 5 · 3860 Meiringen
Telefon 033 972 44 00 · www.autorueger.ch

FLÜCK-REISEN AG

Carunternehmen
Museumsstrasse 21, Brienz
033 952 15 45

FRUTAL VERSANDBÄCKEREI

Christoph und Erika Frutiger
Bahnhofstrasse 18, Meiringen
033 971 10 62

GASSER FELSTECHNIK AG

Walchstrasse 30, 6078 Lungern,
041 679 77 77
Andermatt, Ennetbürgen, Giswil,
Grindelwald, Hofstetten bei Brienz,
Innertkirchen, Kriens, Meiringen,
Sils Maria, Zermatt

TG GASSER AG

Gorgenstrasse 3, 6074 Giswil, 041 676 75 75

GARAGE STETTLER MEIRINGEN

Balmstrasse 2, 033 972 60 50

GETRÄNKE-CENTER MEIRINGEN AG

033 971 63 33

GHELMA AG BAUBETRIEBE

Liechtenenstrasse 10, 3860 Meiringen
033 972 62 62

GLATTHARD SPORT UND MODE

Meiringen 033 972 52 72, Bijou 033 971 21 27
Reuti 033 971 17 27, Bidmi 033 971 08 75

GLATTHARD INTERIOR GMBH

Understock 49, 3862 Innertkirchen
www.glatthard-interior.ch

GLETSCHERSCHLUCHT ROSENLAUI

www.rosenluischlucht.ch, 033 971 24 88

GRIMSEL TAXI

Autodienste Werner Kehrli
Sonnseite 350, 3864 Guttannen
033 973 12 09

HASLI AKTIV GMBH

Events und Outdoorerlebnisse
www.hasli-aktiv.ch, 076 572 54 72

HASLI-APOTHEKE

C. Colonia-Maier, Meiringen
033 971 11 17

HOTEL BAHNHOF

Familie Zumstein
Giswil, 041 675 11 61

HOTEL ENGSTLENALP

Familie Immer
Innertkirchen, 033 975 11 61

HOTEL TOURIST

Familie Schläppi
Willigen, 033 971 10 44

HOTEL VICTORIA

Fam. Anderegg-Meyer
Meiringen, 033 972 10 40

IMPLEMENTUS TREUHAND GMBH

Gärbigässli 1, 3855 Brienz
www.implementus.ch, 033 951 34 51

KOHLER BAU AG

Willigen-Meiringen, 033 972 53 53

KÜCHLER DRUCK AG

Meiringen und Giswil, 041 675 22 22

KRAFTWERKE OBERHASLI AG

Innertkirchen, 033 982 20 11

LANDGASTHOF TÄNNLER

Innertkirchen-Wyler, 033 971 14 27

LEHMANN + BACHER TREUHAND AG

Gemeindemattenstrasse 2, 3860 Meiringen
033 972 50 60, www.LBTAG.ch

LTB LUNGERN-TURREN-BAHN AG

Lungern, 041 679 01 11, www.turren.ch

MAISON GASTON COIFFURE

Kirchgasse 1, Meiringen, 033 971 13 62

METALLBAU-SCHLOSSEREI**FRITZ BOSS AG**

Meiringen, 033 971 19 16

MICHEL GRUPPE AG

Willigen, 3860 Meiringen
033 972 82 00, www.michel-gruppe.ch

**OTTH, BAUMATERIALIEN +
TRANSPORTE**

Meiringen, 033 972 12 30

PAPETERIE JENNY+BANHOLZER AG

Papeterie und Bücher
Meiringen, 033 971 13 07

RAIFFEISENBANK**REGION HASLITAL-BRIENZ**

Hauptstrasse 1, 3860 Meiringen
033 972 10 10
www.raiffeisen.ch/haslital-brienz

ROCK TEC AG

3860 Schattenhalb
033 972 19 99, rocktec.ch

**SCHREINEREI UND INNENAUSBAU
RUFIBACH UND SCHLÄPPI AG**

Guttannen, 033 973 12 73

STEINIDEEN

Elsi und Beat Teige
Meiringen, 033 971 22 31

**SWISS HELICOPTER AG –
BERNER OBERLAND**

Gsteigwiler, Schattenhalb, Zweisimmen
033 828 90 00

VON ROTZ & WIEDEMAR AG

Industriestrasse 19, 6064 Kerns
041 660 65 71, www.vonrotz-seilbahnen.ch

**ZIMMEREI / BEDACHUNG /
GERÜSTBAU / INNENAUSBAU
RUFIBACH HOLZBAU AG**

Gadmen, Meiringen 079 343 44 17

IMPRESSUM

GESTALTUNG UND DRUCK

Küchler Druck AG, Meiringen & Giswil

BLETTLERIN

Heidi Schwaiger

Lengenacherstrasse 14, 3860 Meiringen

079 431 47 55, heidi@haslitext.ch

ADRESSÄNDERUNGEN

Cornelia Weissmüller-Caluori,

Brünigstrasse 35, 6078 Lungern,

041 678 01 79, 079 797 95 83,

mitgliederverwaltung@sac-oberhasli.ch

BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz

3860 Meiringen

IBAN: CH25 8084 3000 0067 8062 9

WEBSITE

www.sac-oberhasli.ch

CLUB-BLETTLI SEPTEMBER 2026

Redaktionsschluss: 31. August 2026

MAISON

Gaston
COIFFURE

naturcoiffeur-maisongaston.ch



soleilcranio.ch

VORSTANDSMITGLIEDER SAC OBERHASLI

Co-Präsidentin, Redaktorin

HEIDI SCHWAIGER

Lengenacherstrasse 14, 3860 Meiringen

079 431 47 55

praesidium@sac-oberhasli.ch

Sekretärin, Kassierin

MONIKA KÜBLI

Guggenweg 13, 3818 Grindelwald

079 239 16 91

monika.kuebli@sac-oberhasli.ch

Mitgliederverantwortliche

CORNELIA WEISSMÜLLER-CALUORI

Brünigstrasse 35, 6078 Lungern

079 797 95 83

mitgliederverwaltung@sac-oberhasli.ch

Hüttenchef Finsteraarhorn

URS VON BERGEN

Sustenstrasse 28, 3862 Innertkirchen

033 853 64 01, 079 330 97 30

uvb@mvb-holzbau.ch

Hüttenchef Broch

KURT LÜTHI

Feldlistrasse 6, 3855 Schwanden bei Brienz

079 503 50 58

kl@gasser-bauservice.ch

Tourenchefin

BARBARA LECHNER

Dorfstrasse 79, 6083 Hasliberg-Hohfluh

078 809 00 10

lechner.barbara@bluewin.ch

Co-Präsident

NIKLAUS MEERSTETTER

Steinmättelstrasse 10, 3860 Meiringen

033 971 64 33, 079 415 20 49

praesidium@sac-oberhasli.ch

Umwelt

ROLAND BEUTLER

Kirchgasse 14, 3860 Meiringen

076 476 88 36

umwelt@sac-oberhasli.ch

Vizepräsident, Jugendverantwortlicher

CHRISTIAN WILLI

Äbnetweg 91a, 3860 Schattenhalb

033 971 48 64, 078 818 00 78

info@hasli-aktiv.ch

Rettungschef

THEO MAURER

Schwendi 218, 3860 Schattenhalb

079 469 10 20

rettungschef@sac-oberhasli.ch

Vertreter OG Obwalden

NIKLAUS KRETZ

Acherlistrasse 32, 6064 Kerns

041 660 14 57, 079 413 93 18

info@nikmountain.ch

Seniorengruppe / Administration

GERHARD FISCHER

Steinsägestrasse 6, 3860 Meiringen

079 422 85 70

info@fi cher-geri.ch

ALBERT RE

... mit Spirit

seit 1. Mai 1995 als
Lastwagenchauffeur im Einsatz.
Christian «Biber» Egli, Meiringen



Auch im Kleinen stark.

Neubau · Umbau · Umgebungsarbeiten · Plattenbeläge
Bohr- und Fräsarbeiten · Baustellenkoordination

Meiringen · Brienz · Interlaken · Grindelwald · Sarnen

Ghelma AG Baubetriebe
+41 33 972 62 62
www.ghelma.ch

«Die persönliche Beratung steht bei uns an erster Stelle – heute und in Zukunft.»



Unsere Region. Unsere Bank.



Fabienne Winterberger, Kundenberaterin, 033 952 10 52

AZB
CH-6078 Lungern
PP / Journal
Post CH AG

Club-Blettli
Sektion Oberhasli

Retouren an:
Cornelia Weissmüller-Caluori
Brünigstrasse 35
6078 Lungern

Events und Outdoorerlebnisse auf Wunsch - nach Mass!

Für Vereine, Firmen, Schulen, Private



Hasli Aktiv GmbH
3860 Meiringen

Mail: info@hasli-aktiv.ch
Tel: 076 572 54 72

www.hasli-aktiv.ch



KOHLER BAU AG
Grimselstrasse 88 E
3860 Schattenhalb
Telefon 033 972 53 53
info@kohlerbau.ch
www.kohlerbau.ch



ROCK TEC
SICHERHEIT

